

# Neues vom CFG

und der Clara-Fey-Realschule



*Clara-Fey-Schule*  
*Gymnasium & Realschule*



Kirche im  
Bistum Aachen

## In diesem Heft:

- **Schulzeitung erstmals als E-Paper**
- **Der Förderverein informiert**
- **Neues aus der Arbeit der CFR**
- **Und vieles mehr...**

Ausgabe Herbst 2022

27. Jahrgang

Heft 53

# In dieser Ausgabe lesen Sie:

	Seite
Vorwort der Schulleiterin.....	3
Der Förderverein informiert.....	4
Persönliches – Willkommen und Abschied.....	5
Neue Tiere in der Clara-Fey-Schule.....	6
Der Schulacker im Herbst.....	7
Neues aus der Arbeit der CFR.....	8
MINT an der CFS.....	10
Q 1 auf Studienfahrt in Italien.....	14
Große Abiturjubiläumsfeier am CFG.....	15
Cambridge Exams – Successfully passed!.....	16
„Aktion Tagwerk“ 2022 – CFS erneut dabei!.....	17
Studien- und Berufswahlorientierung an der CFS.....	18
¡Vamos! – Der neue Barcelona-Austausch.....	20
Austausch mit unserer Partnerschule Saint Peter’s Prep.....	21
Das Sommerkonzert an der CFS.....	22
Neues aus dem Schulleben.....	23
Termine.....	24

Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule – Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule – Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule – Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule

**Impressum:** „Neues vom CFG und der Clara-Fey-Realschule“,  
Schulzeitung der Bischöflichen Clara-Fey-Schule, Malmedyer Str. 2, 53937 Schleiden

**Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: [www.cfs-schleiden.de](http://www.cfs-schleiden.de)**

Erscheinungsweise: halbjährlich

Redaktion: Stephan Heening (Leitung), Chiara Barleben (Q2), Hartmut Murk (Leitung der Online-Ausgabe), Rike Piorr (Q1)

Mitarbeit in dieser Ausgabe: Birgit Beißel, Antje Berens, Eva-Maria Berners, Peter Berners, Angelos Fritze, Michael Hartmann mit Samson, Laura Hassert, Niclas Jansen, Kathrin Lantin, Marcel Meyer, Melanie Morsch, Dr. Sylvia Ostermeier, Stephanie Reuter, Rebecca Reibold, René Robers, Roswitha Schütt-Gerhards, Caroline Shvelidze und das Sekretariat der CFS

Fotos: E. Berners (S. 11, 12), CFG (S. 14, 20, 21), A. Fritze (S. 18), A. Greuel (S. 10), A. Hartmann (S. 8), M. Hartmann (S. 9), S. Heening (S. 5), J. Heller (S. 15), N. Jansen (S. 13), S. Kratz (S. 16), K. Lantin (S. 6), M. Meyer (S. 21), S. Ostermeier (S. 7), S. Reuter (S. 17), Anna Lena Schmitz (S. 22)

*Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.*

# Vorwort der Schulleiterin

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Förderer unserer Schule,

der Herbst ist weit ins Land gezogen und es weihnachtet schon. Das spüren wir hier im Haus zum Beispiel an den eifrigen Proben für das diesjährige Weihnachtsmusical „Das Sams feiert Weihnachten“. Nach der zweijährigen Zwangspause sind wir sehr froh, dass unsere Klassen 6a und 6e unter der Leitung von Frau Berens in diesem Jahr ihre gesanglichen und schauspielerischen Talente auf die Bühne bringen können.

Rückblickend freuen wir uns sehr über all die vielen Aktivitäten und Ereignisse, die unser Schulleben bereichern. Hierbei ist die Spannweite sehr groß. In Bezug auf den bereits erwähnten musikalisch-künstlerischen Bereich ist neben dem Sommerkonzert, das endlich wieder stattfinden konnte, auch die wiederum sehr erfolgreiche Teilnahme unserer Schülerschaft am Kunst-Wettbewerb der VR-Bank Nordeifel hervorzuheben.

Im naturwissenschaftlichen Bereich können wir auf sehr viele Initiativen und Aktivitäten zurückblicken. So werden z.B. inzwischen die Daten der Wetterstation ins Internet eingespeist, zudem konnten wir die ersten Früchte von unserem Schulacker ernten, und zwei griechische Landschildkröten bereichern nun unsere „Haustiergruppe“. Unsere Schülerinnen und Schüler haben am MINT-Tag in Bottrop und beim Robo-Cup am Inda-Gymnasium in Kornelimünster teilgenommen, einen Preis bei „Schulfilm ab!“ gewonnen und anlässlich ihrer Studienfahrt (Q1) im Golf von Neapel meeresbiologische Forschungen betrieben.

Der Bogen unserer vielfältigen Aktivitäten vervollständigt sich mit den gelungenen zwischenmenschlichen Begegnungen in diesem Schuljahr. Hier möchte ich zunächst die beiden Austausch mit unseren Partnerschulen St. Peter's Prep in Jersey City, USA, und Sant Ignasi in Barcelona, Spanien, erwähnen. Von der Begeisterung aller Teilnehmenden könnt Ihr/ können Sie sich gerne im Innenteil dieser Schulzeitung überzeugen. Hervorzuheben im Bereich der Fremdsprachen ist auch der Erwerb von Sprachzertifikaten auf verschiedenen Niveaustufen – mit dem Ergebnis,

ein wertvolles Alleinstellungsmerkmal in der Tasche zu haben. Allen Wettbewerbsgewinnerinnen und -gewinnern – alle Teilnehmenden waren in diesem Jahr erfolgreich – gratuliere ich an dieser Stelle sehr herzlich.

Ein besonderes Augenmerk legen wir stets auf die Ausbildung von sozialen Kompetenzen. Auch im Schuljahr 2021/22 haben wir eine große Summe im Rahmen der Aktion Tagwerk spenden können: Geld, das Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, im wahrsten Sinn des Wortes „erarbeitet“ habt. Dafür nochmals auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Nun steht die „Weihnachtskisten-Aktion“ an. Wegen der extrem hohen Inflationsrate gibt es in diesem Jahr einen deutlich gestiegenen Bedarf an Weihnachtskisten. Auch wir Lehrerinnen und Lehrer werden uns wieder tatkräftig an dieser Möglichkeit, viele Bedürftige aus unserer Region zu unterstützen, beteiligen, und wir bitten Euch herzlich, diese Aktion nach Kräften mitzutragen.

Im Bereich der Berufs- und Studienorientierung erweitern wir unser Angebot um einen zusätzlichen Akzent: Zukünftig werden unsere langjährigen Kooperationspartner Caritas und Misereor hier vor Ort ihre Angebote hinsichtlich Ausbildung, sozialem Jahr und dualem Studium vorstellen. Wir freuen uns sehr über die Intensivierung dieser Kooperationen und hoffen, viele Schülerinnen und Schüler für dieses sozial-caritative Betätigungsfeld begeistern zu können.

Gemeinsam blicken wir – trotz Krieg, Wirtschaftskrise und Pandemie – auf ein gelungenes schulisches Jahr zurück. Gemeinsam mit Ihnen, liebe Eltern, und mit der Unterstützung unseres Fördervereins haben wir wieder ganz viel auf die Beine gestellt. So blicken wir zuversichtlich dem neuen Jahr entgegen. In vertrauensvoller Zusammenarbeit mit unseren Eltern können wir für unsere Schülerinnen und Schüler eine Zukunft schaffen, die sie bestmöglich auf ihr Leben vorbereitet.

Viel Freude bei der Lektüre von „Neues von der CFS“!

Herzliche Grüße

**Roswitha Schütt-Gerhards**

# Der Förderverein informiert

Förderverein der CFS - Malmedyer Straße 2 - 53937 Schleiden  
 E-Mail-Adresse: foerderverein @ cfg.eifel-online.de – Homepage: www.cfs – schleiden.de  
 Gegründet 1977

Nach einem heißen Sommer fing die Schule endlich und Gott sei Dank wieder in normaler Tradition statt. Die Gewächse der Ackerdemie – dem durch unseren Verein unterstützten Projekt des nachhaltigen Ackerbaus, in dem Schülerinnen und Schüler selber ökologisch Felder bestellen und über das Schuljahr hinweg Gemüse anbauen – sprossen in die Höhe und erzielten gute Erträge.

Ebenso gelang es uns, den Teil der Klimastation, die die digital erfassten Messdaten aufnimmt und speichert, erfolgreich ins Schülernetz zu integrieren. Ein weiteres Projekt unter der Organisation eines ehemaligen Abiturienten der Schule wird die Möglichkeit schaffen, dass voraussichtlich nach den Herbstferien die Wetterdaten aus dem Internet verfügbar sind. So kann man überall die Wetterdaten dieser Klimastation abrufen.

Der Umbau des unteren Schulhofs, deren finanzielle Stütze unser Verein ist, fand nach den Sommerferien einen wunderbaren ersten Erfolgspunkt: Das neue große Klettergerüst und weitere Bewegungsspielgeräte sind nun für alle Schülerinnen und Schüler freigegeben und erfreuen sich täglicher Benutzung mit jeder Menge Spaß.

Ebenso bot der diesjährige Familienfreudennachmittag allen beteiligten Fünftklässlern und deren Eltern einen ganz besonderen Tag, bei dem die Schule auch als Ort des außerunterrichtlichen Zusammenseins erlebt werden konnte. Neben den wunderbaren Speisen, die seitens der Familien mitgebracht wurden, übernahm der Verein wie im vergangenen Jahr alle weiteren Kosten.

Für einige ehemalige Abiturienten und Abiturientinnen bot sich dieses Jahr beim Abiturjubiläum eine ganz besondere Situation, wobei an dieser Stelle auf den Artikel dieser Zeitung verwiesen wird.

Neben all diesen Projekten und Feierlichkeiten läuft unter der Organisation durch Melanie Mörsch und unseres Vereins unser Café Clärchen. Auch in diesem Jahr zeigten einige Eltern die Bereitschaft, im Café in einer oder mehreren Pausen der Woche den Schülerinnen und Schülern Brötchen, Donuts und Getränke zu verkaufen. Leider ist die Anzahl der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer derzeit nicht groß genug, um an allen Tagen an beiden Verkaufsstellen öffnen zu können. An dieser Stelle wollen wir als Verein nochmal darauf aufmerksam

machen, dass alle an dieser wirklich sehr netten Tätigkeit an unserer Schule Interessierten sich gerne bei

Melanie Mörsch melden können. Sowohl wir als auch die Schülerinnen und Schüler wären sehr dankbar über ein wenig Zuwachs im Café-Team.



Neben dem Pausenverkauf läuft auch die Mensa unter der Leitung des Fördervereins. Hier gab es wohl die größte Veränderung. Auf Grund der teilweise immensen Anstiege bei den Lebensmittelpreisen mussten daher zu Beginn des Schuljahres die Preise für das Essen in der Mensa angehoben werden. Des Weiteren zeigte sich insbesondere im letzten Schuljahr, dass die Besucherzahlen beim Mittagessen immer schwerer vorhersagbar wurden, was teilweise zu einer deutlichen Überproduktion führte oder späteren Besuchern nur noch ein eingeschränktes Angebot trotz langer Wartezeit bot. Dem entgegenzuwirken wurde ein Vorbestellungssystem in der Mensa eingeführt, welches jedem Gast, der ein Essen bestellt hat, dieses auch zusichert ohne große Überproduktion. Nähere Informationen sind immer noch auf der Seite unseres Bezahlsystems KALISCH unter INFOS nachzulesen. Wir hoffen hierbei auch, den Preis langfristig halten zu können und in Vorbildfunktion so nachhaltig wie möglich zu arbeiten.

Gegen Ende gilt es natürlich zu erwähnen, dass all diese Projekte, Feiern und Einrichtungen nur durch viel ehrenamtliche Arbeit und das Zusammenwirken aller Beteiligten möglich sind, denen an dieser Stelle ganz herzlich gedankt werden soll. Ebenso versteht sich der Förderverein als eine große Solidargemeinschaft, in der alle Mitglieder mit einem kleinen Geldbeitrag im Jahr große Dinge bewegen können: sei es eins der genannten Projekte, oder aber auch die finanzielle Unterstützung eines oder einer Einzelnen. Von daher kann sich der Verein nur bei allen Mitgliedern über die kooperative Zusammenarbeit und die Spendenbereitschaft bedanken und dadurch hoffnungsvoll und optimistisch in die Zukunft blicken, egal was noch kommen mag.

**Für den Förderverein: René Robers (Geschäftsführer)**

## Persönliches – Willkommen und Abschied



**Rebecca Reibold, Peter Berners und Birgit Beißel**  
(v. l. n. r.)

*Zu Beginn des laufenden Schuljahrs hat es im Lehrerkollegium wieder „Zuwachs“ gegeben. Unsere neuen Lehrerinnen und Lehrer stellen sich im Folgenden selbst vor.*

Hallo liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern der Clara-Fey-Schule,

mein Name ist Birgit Beißel und ich bin Dipl.-Designerin. In Aachen geboren und aufgewachsen, entschied ich mich vor meinem Studium zunächst für eine Berufsausbildung zur Gestaltungstechnischen Assistentin. Nach erfolgreichem Abschluss absolvierte ich an der FH Aachen ein Studium im Bereich Visuelle Kommunikation und arbeite seit 1994 als Grafik-Designerin. Nach einigen Jahren in der Werbeabteilung eines Versandhauses startete ich 1999 in die Freiberuflichkeit. Mit großem Einsatz war ich über 20 Jahre für die unterschiedlichsten Kunden tätig. Von 2010 bis 2011 habe ich neben meinem Beruf eine Ausbildung zur Entspannungspädagogin absolviert.

In meiner Freizeit reise ich gerne und bin viel in der Natur unterwegs, sowohl mit dem Fahrrad als auch mit den Wanderschuhen.

Ich freue mich über die neuen beruflichen Perspektiven an der CFR und die gemeinsame kreative Zeit mit den Schülerinnen und Schülern in den Bereichen Kunst und Textildesign. Für die herzliche Aufnahme im Kollegium bedanke ich mich und blicke gespannt und voll Freude auf die zukünftige Zusammenarbeit.

### Birgit Beißel

Mein Name ist Peter Berners, ich bin 28 Jahre alt und habe an der Deutschen Sporthochschule (Sport) und der Universität zu Köln (Latein) studiert. Im Rahmen meiner universitären Aus-

bildung konnte ich unterschiedliche Lizenzen erwerben und hatte das Glück, als Ski- und Snowboardlehrer an verschiedenen Schulski-fahrten teilzunehmen. Außerdem habe ich ein knappes Jahr lang Mathematik für Migrantinnen und Migranten unterrichtet. Diese Erfahrungen haben – neben zahlreichen anderen – meinen Berufswunsch umso mehr bestärkt. Nach meinem erfolgreich absolvierten Referendariat am St.-Michael Gymnasium in Monschau bin ich im März dieses Jahres an die CFS gewechselt und bereue es bisher nicht.

Ich liebe es, zu reisen, fremde Menschen, unbekannte Länder und andere Kulturen kennenzulernen, mich weiterzubilden und meinen Horizont zu erweitern. In diesem Zusammenhang habe ich immer wieder die grenzenlose Hilfsbereitschaft, Dankbarkeit und Güte anderer Menschen erfahren dürfen. Das bisherige Highlight war eine knapp halbjährige Bildungsreise mit den Schwerpunkten Neuseeland und Südostasien.

Meine große Leidenschaft sind die Berge: Ob beim Radfahren, Bergwandern und -klettern im Sommer oder beim Ski- und Snowboardfahren mit Freunden im Winter – sie bieten immer wieder grandiose Erlebnisse. Außerdem probiere ich immer wieder gerne neue (Rand-)Sportarten aus, obwohl mein Herz von klein auf für der Deutschen „liebste Sportart“ schlägt. Auch wenn meine Zuneigung zum FCB selten auf Sympathie stößt, lasse ich mich von meiner Fußballbegeisterung nicht abbringen und versuche meine Kenntnisse und Erfahrungen auch als ehrenamtlicher Jugendtrainer weiterzugeben.

Ich freue mich auf meine weitere Zeit an der CFS!

### Peter Berners

Hallo zusammen, mein Name ist Rebecca Reibold und ich unterrichte seit dem Beginn des Schuljahres 2022/2023 an der CFS. Damit Ihr mich ein bisschen besser kennenlernt und auch wisst, wer da so vor den Schülerinnen und Schülern steht, nun eine kurze Vorstellung: Ich bin 28 Jahre alt und komme aus einem kleinen Dorf mit viel Geschichte am Rande der Voreifel. Aus dem kleinen historischen Erbe meines Dorfes ist das Interesse für Geschichte erwachsen. Das Interesse für Kunst entstand durch eines meiner Hobbies, das Malen. Daraus resul-



tiert meine Fächerkombination Kunst und Geschichte. Mein Abitur absolvierte ich 2013 am Gymnasium am Turnhof in Mechernich. Danach begann ich mein Studium an der Universität zu Köln. Diverse Praktika absolvierte ich am Gymnasium in Zülpich, der Gesamtschule in Mechernich und dem Gymnasium in Lechenich. Derzeit stecke ich in den Endzügen meines Masterstudiums und werde im nächsten Jahr ins Referendariat starten.

Insbesondere das Fach Kunst liegt mir am Herzen, da ich selbst vom Lehrermangel in diesem Fach an meiner Schule betroffen war. Ich wollte nicht, dass es Schülerinnen und Schülern, die ebenfalls künstlerisch-musisches Interesse haben, wie mir geht und sie auf den Unterricht im Fach Kunst verzichten müssen.

Wenn ich mich nicht mit der Vorbereitung von Unterricht beschäftige oder im Unterricht befinde, verbringe ich meine Zeit vielfältig. Ich male, fotografiere, musiziere, mache Sport oder entdecke unsere Heimat zu Fuß und auf dem Motorrad.

Die Heimatnähe und Werte der CFS sind mir sehr wichtig. Ich hoffe, dass ich die Schülerinnen und Schüler mit meiner Begeisterung für das Fach Kunst anstecken kann und freue mich auf abwechslungsreichen und kreativen Unterricht. Auf eine gute Zeit!

## Rebecca Reibold

## Time to say goodbye

**Red.** Mit Ende des letzten Schuljahres mussten wir uns von unserer Kollegin Sandra **Klinkhammer** verabschieden. In den vier Jahren ihrer Unterrichtstätigkeit in ihren Fächern Deutsch, Geschichte und Englisch überzeugte

sie durch ihre hohe fachliche Kompetenz, ihre ausgeprägte Kollegialität und ihren warmherzigen Umgang mit den Schülerinnen und Schülern.

Wir wünschen ihr für ihren weiteren beruflichen Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

## Weitere Personalien

**Red.** Frau Jennifer **Veithen** ist aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt und verstärkt nun unser Kollegium wieder mit ihren Fächern Deutsch und

Biologie. Nach zwei Jahren an der Schule für Cirkuskinder wird Frau Margitta **Geyer** an der CFS wieder Deutsch und Geschichte unterrichten. Beiden Kolleginnen ein herzliches Willkommen zurück!

## Neue Tiere in der Clara-Fey-Schule

Am Donnerstag, 25.08.2022, haben wir endlich unsere griechischen Landschildkröten willkommen heißen. Nachdem die Schülerinnen und Schüler der Garten-AG den hinteren, abgetrennten Bereich des Kaninchengeheges tiergerecht vorbereitet hatten (Grasflächen entfernt, Unterschlupfe aus Steinen und Rinde gebaut, das Frühbeet mit einer Trinkstelle ausgestattet und Rosmarin gepflanzt), hat die Züchterin Frau Wilms uns mit gutem Gewissen die zweijährigen Reptilien überlassen. Die Mitglieder der Garten-AG haben die beiden Winzlinge „Sky“ und „Moon“ getauft.



Leni Krings, Alina Frechen, Elene Bongard und Hannah Wollgarten aus der Klasse 6a (v.l.n.r.) mit Sky und Moon

Wir hoffen, dass die Schildkröten sich bei uns wohl fühlen werden und freuen uns sehr, sie beobachten und betreuen zu dürfen!

**Kathrin Lantin und Laura Hassert**

# Der Schulacker im Herbst

## Vorbereitungen auf dem Schulacker für Herbst und Winter

Am 6. September haben wir, unsere Ackerlehrerinnen Sylvia Ostermeier, Heike Jäckel und Kathrin Lantin, unser Ackercoach Sandra von Acker e.V. und die Klasse 6c die letzte größere Aktion für dieses Ackerjahr auf unserem Schulacker durchgeführt. Zunächst wurden von mehreren Schülerinnen und Schülern Kartoffeln, Kohlrabi, rote Beete, Tomaten, Mangold und Rüben geerntet. Andere untersuchten die Pflanzen auf Schädlinge. Anschließend wurde der Boden gelockert und auf zwei Beeten Feldsalat, Spinat, Stoppelrüben, Radieschen und Chinakohl eingesät. Diese Gemüsesorten sind winterfest und können im Verlauf des Herbstes geerntet werden.

Wir hoffen auf eine gute Ernte, bevor wir im November und Dezember den Gemüseacker mit viel Mulchmaterial versehen werden und er den Winter über ruhen kann.

## Kathrin Lantin

## Verwertung der Kartoffel- und Zucchinienernte vom Schulacker



Drei Kartoffelsorten werden zu Chips verarbeitet.

Nach der Ernte ging es an deren Verwertung. Zunächst hat die Kartoffelernte im Biologie-LK Q2 praktischen Einsatz im Themenfeld Evolution gefunden. An den drei unterschiedlichen Sorten mit gelber, roter und violetter Farbe konnte das Phänomen der Modifikation am Beispiel der Knollengrößen anschaulich thematisiert werden und die künstliche Selektion bzw. Zuchtwahl durch den Menschen auf bestimmte Merkmale wie Farbe oder Kochfestigkeit diskutiert werden. Alle Kartoffelsorten sind dabei auf eine Wildkartoffelart zurückzuführen und so konnten die Begriffe



Die Klasse 6c kocht Zucchinienernte.

Art, Sorte, Rasse, Unterart voneinander abgegrenzt werden. Im Anschluss hat der Kurs aus je zwei Knollen von jeder der drei Sorten Chips hergestellt, separat gewürzt und verkostet, um deren Eignung für die Chips-Herstellung zu testen und die Geschmacksvielfalt der unterschiedlichen Kartoffeln zu erleben. Dabei schnitt die rote-schale Kartoffel bei den Frittiereigenschaften, der Knusprigkeit und dem Geschmack der Chips im Kurs am besten ab, gefolgt von der gelben Sorte. Die violetten Kartoffeln waren nicht nur in ihrem Aussehen, sondern auch in ihrem Aroma überraschend intensiv und ungewöhnlich.

Die Klasse 6c hat eine gelbe und eine grüne Zucchini mit einem Gesamtgewicht von 3 kg zu einer schmackhaften Suppe verarbeitet. Mit großer Begeisterung wurde das Gemüse gewaschen und geschnippelt, wobei auch eine große Zwiebel und einige der geernteten Kartoffeln in der Suppe landeten. Nach sorgfältiger Würzung und Feinabschmeckung konnte innerhalb der Klasse jeder die Suppe probieren. Viele waren vom Geschmack begeistert und sehr stolz darauf, dass sie nicht nur selbst das Gemüse zusammen angebaut hatten, sondern es auch verarbeiten und essen konnten. Auch interessierte Kolleginnen und Kollegen konnten sich vom großartigen Geschmack selbst angebaute Zucchini überzeugen, da der restliche Teil der Suppe im Lehrzimmer angeboten wurde. Außerdem sind beide Ackerklassen begeistert von der Idee, Kartoffelchips selbst zu machen. Die restlichen Kartoffeln wurden schließlich durch die Klasse 6f in einem Pausenverkauf interessierten Schülerinnen und Schülern zum Mitnehmen nach Hause angeboten.

**Dr. Sylvia Ostermeier**



# Neues aus der Arbeit der CFR

## Schulhund Samson meldet sich zurück zum Dienst

Liebe Kinder,

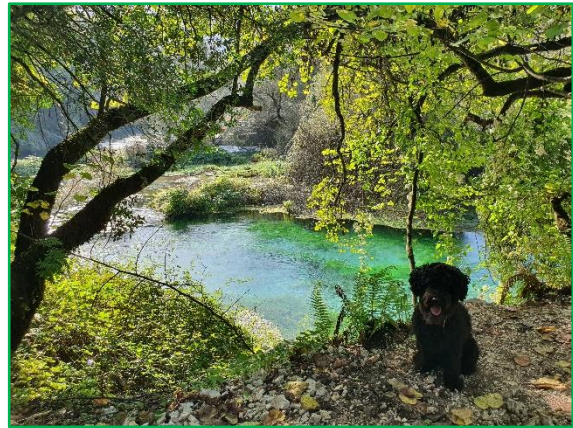
wie ihr sicher gemerkt habt, war ich eine Weile auf Reisen und nicht bei euch in der Schule.

Auch ein Schulhund braucht mal eine Pause.

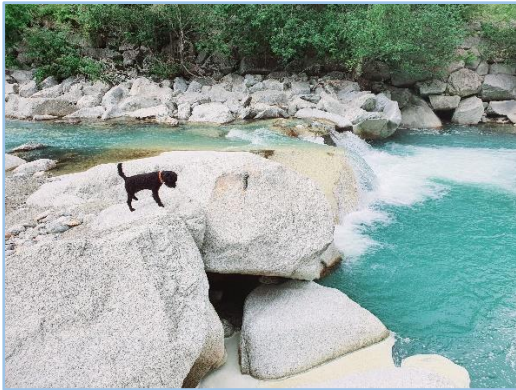
Da bei mir zu Hause, bei den Hartmanns, ein neuer kleiner Mensch eingezogen ist, haben wir die Gelegenheit genutzt, um einmal als Familie zu verreisen.

Vielleicht habt ihr ein paar Bilder schon auf meinem Instagram-Account gesehen? Wenn ihr neugierig seid, schaut doch einfach mal bei „SamsonHartmannCFS“ vorbei!

Ich bin durch die Schweiz und Italien, nach Griechenland und bis Albanien gekommen. Unterwegs bin ich in Höhlen geklettert und auf Berge gestiegen. Ich war im Meer und in Flüssen schwimmen, habe am Strand Beachball gespielt oder Löcher gebuddelt, bin durch Wälder gewandert und habe des Nachts im Zelt geschlafen.



Das hat alles viel Spaß gemacht, aber am schönsten war, dass meine Familie immer dabei war und alle endlich mal richtig viel Zeit hatten.



Aber jetzt bin ich auch froh, wieder hier zu sein und endlich nochmal in die Schule kommen zu können! Die Klasse 5f habe ich schon bei Frau Scheuer-Karsch im Deutschunterricht besucht und auch im Technik- und Musikunterricht war ich wieder mit dabei.

Wenn ich auch bei euch mal vorbeischauen soll, meldet euch gerne bei mir, ich würde mich sehr freuen!

**Liebe Grüße  
euer Samson**





## Dem Technik Kurs Jgst. 10 geht ein Licht auf

Im Rahmen einer Unterrichtsreihe zu Elektronik stellt der WP-Kurs 10 mit Herrn Hartmann zurzeit kleine Tannenhume mit LED-Beleuchtung her.

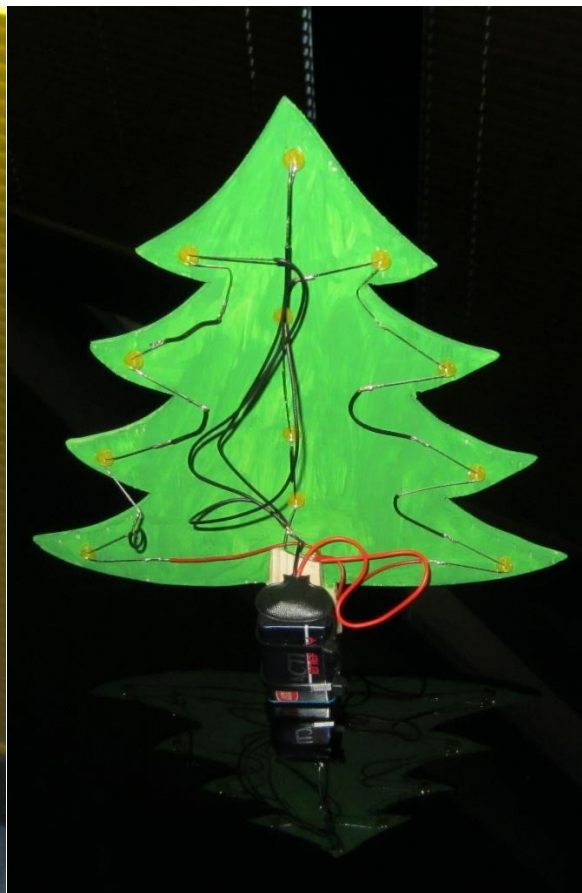
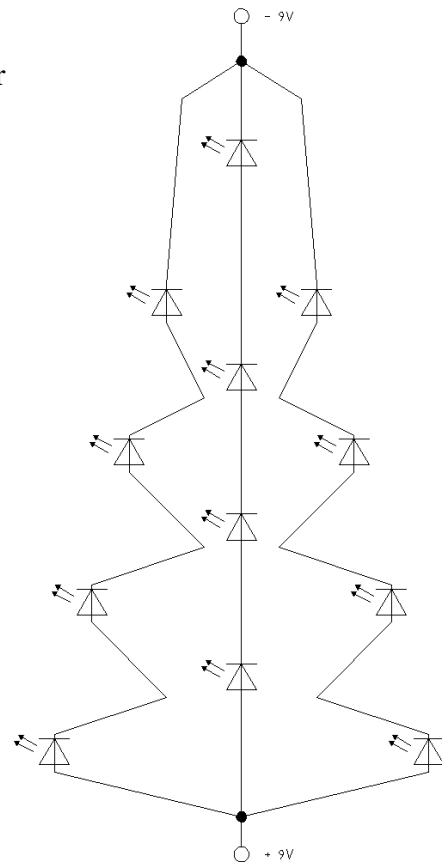
Neben ein paar kleinen Holzarbeiten gibt es hier vor allem viel zum Thema Stromkreise zu lernen.

Damit die empfindlichen LEDs mit der Batterie zurechtkommen, ist eine Kombination von Reihen und Parallelschaltungen nötig. Mit dem Multimeter haben die Schülerinnen und Schüler den Strombedarf der Schaltung ermittelt und mit dem ohmschen Gesetz einen Vorwiderstand berechnet, um die Spannung der Batterie, falls nötig, der Schaltung anzupassen.

Beim Verlöten der Bauteile muss man sehr vorsichtig sein, da LEDs sehr hitzeempfindlich sind.

Auch ein präzises Arbeiten ist bei ca. 30 Lötstellen dringend erforderlich.

Aber die Arbeit lohnt sich, denn die Resultate können sich wirklich sehen lassen!



**Michael Hartmann**

# MINT an der CFS

## Sieg beim Wettbewerb „Schulfilm ab!“



**Fiona Landvogt und Greta Mohnen aus dem siegreichen Reporterteam**

Beim Wettbewerb „Schulfilm ab!“ der Bezirksregierung haben vier Schülerinnen und Schüler der Chemiekurse der Oberstufe den Publikumspreis mit dem Video „Was haben Minz-Bonbons mit Chemie zu tun?“ gewonnen (Link zum Video s. QR-Code). Es handelt sich um eine Reportage zur Schul-Lernpartnerschaft mit dem Chemie-Unternehmen Peter Greven in Bad Münstereifel. Aufgrund von Corona konnten nicht wie bisher üblich die kompletten Kurse den Betrieb erkunden; daher haben die Chemiekurse im Unterricht Interviewfragen erarbeitet und ein vierköpfiges Reporterteam

mit einem vollständigen Regieplan inklusive Kamera-Equipment in die Firma entsendet. Der Film dient in erster Linie dazu die zukünftigen Exkursionen noch besser vor- bzw. nachzubereiten.

Zusätzlich wurde der Film beim Wettbewerb des Kompetenzteams für Filmbildung und Literatur der Bezirksregierung Köln, „Schulfilm ab!“, eingereicht. Das Kompetenzteam möchte in diesem Rahmen die Kultur der Filmbildung wieder stärker in die Schulen einpflegen.

Nach der Vorentscheidung in Runde 1 im Juli war klar, dass das Video im Filmhaus Köln gezeigt wird. Die Schülerinnen und Schüler wurden zwischen den einzelnen Filmblöcken zusätzlich vor dem Publikum zu ihren Dreharbeiten interviewt. Die Jury hat die professionelle Arbeit überzeugt. Schließlich hat das Publikum den Film (von insgesamt neun Filmen) auf den ersten Platz gewählt. Dieses Video war der einzige Reportage-Film. In der Regel reichen Literaturkurse ihre Ergebnisse ein.



**Eva-Maria Berners, MINT-Beauftragte der CFS**

---

## Exklusive MINT-Camps über unser MINT-EC-Netzwerk

Liebe Schülerinnen und Schüler der Oberstufe,

euch stehen qualitativ hochwertige MINT-Camps in verschiedenen Bereichen über unser MINT-EC-Netzwerk bundesweit offen. Ihr habt also die Gelegenheit, einen für euch interessanten Fachbereich in einer Universitätsstadt aus nächster Nähe kennenzuler-

nen. Mit der Teilnahme an diesen Workshops könnt ihr euch optimal praxisnah informieren. Die Schule hält euch den Rücken frei. Für einige Workshops müsst ihr eine kurze Bewerbung schreiben oder eine Empfehlung einer Lehrperson einreichen. Diesbezüglich unterstütze ich euch gerne. Schaut euch auf der Seite von MINT-EC einfach immer wieder einmal um. Hier fin-

det ihr einige Angebote, die im Laufe des Schuljahres ergänzt werden:

- Wissenschaftliches Schreiben im MINT-Bereich (z.B. Facharbeiten) -> QR-Code „Wissenschaftliches Schreiben“
- Engineering for Future -> QR-Code „Engineering“
- Was wir von der Natur lernen können -> QR-Code „Von der Natur lernen“



Manche Workshops finden auch online statt. Ihr könnt dann die Dozenten persönlich zu den entsprechenden Studiengängen befragen und neue Kontakte knüpfen.

In der Regel sind die Workshops in Präsenz und die Unterbringung kostenfrei. Für euch bleibt dann das kleine Abenteuer, eure Fahrt dorthin zu organisieren und nebenbei die entsprechende Stadt nach Lust und Laune zu erkunden.

**Eva-Maria Berners, MINT-Beauftragte der CFS**

## MINT-EC-NRW-Tag in Bottrop

Ende August nutzte das Team, bestehend aus Sylvia Ostermeier, Kathrin Lantin (Ackerlehrerinnen) und Eva-Maria Berners (MINT-Koordinatorin) die Möglichkeit, das Schulackerprojekt der CFS im Rahmen des MINT-Tags NRW in Bottrop am Josef-Albers-Gymnasium zu präsentieren. Themenschwerpunkte an diesem Tag bildeten gute Beispiele aus der Schulpraxis in den Bereichen „MINT im Kontext von Bildung

für nachhaltige Entwicklung, BNE“ und „MINT: interdisziplinäre Angebote“. Nachdem die Gastgeberschule den Netzwerktag mit einem MINT-Theaterstück unterhaltsam eröffnete, fanden unterschiedliche Vorträge und Workshops statt.

In einem 75-minütigen Vortrag mit Diskussionsrunde stand dem Lehrerteam Miriam Stollenwerk vom Kooperationspartner



**Sylvia Ostermeier stellt den Schulacker der CFS vor.**

„Acker e.V.“ zur Seite und stellte das Konzept der GemüseAckerdemie zunächst allgemein vor und Sylvia Ostermeier im Anschluss dessen erfolgreiche Umsetzung an der CFS. In der sich anschließenden Diskussionsrunde stieß das Projekt auf großes Interesse und eröffnete einen regen Austausch mit anderen Schulen. Nach einem sehr schmackhaften und professionellen Mittagessen aus der Schulküche des Bottro-



per Berufskollegs erhielten die Referentinnen im Nachmittagsprogramm die Möglichkeit, noch an anderen Workshops, z.B. zur „Bienenhaltung in der Schule“ oder „Der Wald in Zeiten des Klimawandels“, teilzu-

nehmen und sich mit anderen Schulen zu vernetzen.

**Dr. Sylvia Ostermeier, Biologielehrerin**

---

## Clara-Fey for Future – komm in unser Team!



Möchtest du dich in der Schule für Umwelt und Klima engagieren?  
Wir suchen DICH für unser Team zum Thema Nachhaltigkeit!

Hast du Lust, einen Earth-Day CFS ins Leben zu rufen?  
Steigst du in Pflanzaktionen der Schule ein (Obstbäume, Blumenbeete, Aufforstung)?  
Kümmerst du dich um die Verwertung der alten Handys in der PZ-Sammelbox (s. Foto)?  
Baust du gemeinsam mit ein paar Freunden ein Energiesparteam auf?  
Bist du kreativ und gestaltest einen Klima-Wandel-Weg an unserer Schule?

Du hast sicherlich viele eigene Ideen zu „Nachhaltigkeit“. Dein Orga-Team entscheidet selbst darüber, wann, wo und wie oft ihr euch treffen möchtet.

Sprecht uns gerne an!

**Caroline Shvelidze und Sylvia Ostermeier**



# Robotik und Technik an der CFS



Damit arbeiten die Schülerinnen und Schüler aktuell am neuen Spielfeld der FirstLegoLeague 2023 (s. Bild links unten) und bauen die neuen Modelle nach Anleitung.

**Niclas Jansen**

## Werkstoff Kunststoff

Die Technik-Kurse von Herrn Jansen haben in Vorbereitung auf die Metall-Arbeit ihre ersten Kunststoff-Projekte umgesetzt. Aus Acryl-Glas wurden Stiftehalter, Passbildhalter und Schlüsselanhänger gefertigt (s. Foto unten). Dabei wurden unterschiedliche Bearbeitungsmethoden von Kunststoff behandelt und angewandt.



**Niclas Jansen**

**Neue Modelle für die AG-Arbeit**  
Nach acht Jahren Robotik-AG mit dem Lego EV3-Mindstorm Roboter herrschte kurz vor den Sommerferien große Freude unter den Schülerinnen und Schülern. Jeweils fünf neue Lego Spike und Lego Mindstorm Inventor konnten dank Finanzierung über den Förderverein der Clara-Fey-Schule ausgepackt und ausprobiert werden.



**MINTec** 

Das nationale  
Excellence-Schulnetzwerk

## Jahrgangsstufe Q 1 auf Studienfahrt in Italien



Im Zeitraum vom 9 bis zum 14. Juni unternahm die Q1 eine Studienfahrt nach Marina del Cantone, Italien. Hierfür trafen sich alle am Flughafen und flogen gemeinsam nach Neapel. Angekommen, wurden wir von Bussen abgeholt und nach Via Amerigo Vespucci, Nerano in das Resort Villaggio Nettuno gebracht. Dort stand uns der erste Tag zur Verfügung, um anzukommen und bereits einzukaufen, da wir in Bungalows übernachteten.

Am nächsten Tag war geplant nach Neapel zu fahren um dort die Stadt zu erkunden. Dabei war es sehr wichtig, nicht in die Seitengassen zu gehen, da sich dort die Babymafia befindet. Als wir ankamen, wurden wir gemeinsam eine kurze Strecke herumgeführt, um gezeigt zu bekommen, wo wir uns aufhalten könnten. Als wir uns trennten, bekamen wir Informationen zu einem Fotowettbewerb, für welchen es nach der Studienfahrt Preise geben sollte.

Der Samstag und Montag wurden festgelegt für einen meeresbiologischen Projekttag und eine Wanderung zur Baia di Leranto. Für diese Aktivitäten wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Der meeresbiologische Projekttag handelte von den Lebewesen im Mittelmeer. Zudem wurde das Schnorcheln gelernt. Zum Nachmittag wurden Netze und Eimer mit Meerwasser ausgeteilt, um nach den

zuvor genannten Lebewesen zu suchen. Dies konnte sowohl an Land als auch im Wasser stattfinden. Im Anschluss wurden über unsere Funde Präsentationen erstellt. Somit lässt sich sagen, dass der Projekttag sehr informativ war.

Die Wanderung bestand aus einer circa drei km langen Strecke, welche über einen sehr warmen, aber schönen Weg zu einer Bucht führte. Dort bestand die Möglichkeit, zu schwimmen und die Natur zu genießen. Sonntags fuhren wir erneut Richtung Neapel, um den Vesuv und Herculaneum zu besichtigen. Für den Besuch beim Vesuv sollten wir uns zuvor informieren, worauf wir das letzte Stück zu Fuß besichtigten, um diesen auch in echt zu sehen. Daraufhin ging es nach Herculaneum. Hier teilten wir uns in Gruppen auf, wozu ein Schüler zuvor eine Führung vorbereitet und die anderen herumgeführt hat. Zusammenfassend war dieser Tag sehr informativ und man konnte viel lernen.

Auch die Abende wurden gemütlich am Meer verbracht, wo auch teilweise noch einmal die Möglichkeit bestand, schwimmen zu gehen. Somit lässt sich sagen dass die Studienfahrt sehr lehrreich war, wir Spaß hatten und miteinander tolle Erfahrungen hatten, welche auch in Erinnerung bleiben werden.

**Chiara Barleben**



# Große Abiturjubiläumsfeier am CFG



**Abiturientia 1996**



**Abiturientia 2010 beim Selfie mit Jürgen Heller**

„Willkommen an der Clara-Fey-Schule“ – So wurden in diesem Jahr am 3. September die ehemaligen Abiturienten begrüßt, die in folgenden Jahren ihr Abitur abgelegt haben: 1970, 1971, 1972, 1980, 1981, 1982, 1990, 1991, 1992, 1995, 1996 (s. Foto), 1997, 2000, 2001, 2002, 2010 (s. Foto), 2011 (s. Foto) und 2012 (s. Foto).

Hierbei handelte es sich um die Jubiläumsabiturjahrgänge von diesem Jahr, aber auch die der letzten beiden Jahre, da coronabedingt deren Jubiläumsfeiern ausfallen mussten. Dementsprechend waren



**Abiturientia 2011**



**Abiturientia 2012**

letztendlich nahezu 250 Gäste bei diesem Festakt anwesend, welchen Melanie Mörsch im Vorfeld organisiert hatte, wofür ihr an dieser Stelle unser ganz großer Dank ausgesprochen werden soll.

Erneut „ihren Schulweg angetreten“ trudelten gegen 14 Uhr die Gäste nach und nach auf dem oberen Schulhof ein. Die Menge füllte sich allmählich und der ein oder andere Begrüßungsdrink wurde bereits am Getränkewagen in Auftrag gegeben.

Ehemalige Stufenleiter führten die früheren Absolventen durch das Schulgebäude und über das Schulgelände. Teilweise kam Nostalgie über die „alte Zeit“ auf: wie man durch die Gänge gelaufen ist oder im Stufensaal gegessen hat. Aber auch die Veränderungen der Schule, das gesamte Campusgelände, die Mensa – in Betrieb seit 2012 – oder aber die renovierten Fachräume wurden wahrgenommen und veränderten den Blick auf die Schule.

Nachmittags ergaben sich bei Kaffee und leckerem Kuchen, bereitgestellt durch die Bäckerei Ströder aus Dahlem, weitere Gesprächsthemen; untereinander, aber auch mit aktiven und ehemaligen Lehrerinnen und Lehrern.

Auf Durchsage der Schulleiterin, Frau Schütt-Gerhards hin, konnte dann nach zehn Jahren der Jahrgang 2012 ebenfalls seine Abiturprüfungen einsehen. Draußen ging es dann so langsam auf einen sehr gemütlichen Abend zu.

In der Mensa waren Tische und Stühle für alle Jahrgänge gruppenweise aufgebaut, so dass auch beim Abendessen die Gespräche

nicht abrisen. Ein hervorragendes Buffet, zubereitet und aufgebaut von dem Schlemmerservice Künzer aus Lammersdorf, rundete auf gastronomischer Ebene die Situation perfekt ab. Gegen Mitternacht lösten sich dann die letzten Gruppen dieser stimmungsvollen Festgesellschaft und traten ihren Heimweg an.

Alles in allem ein wunderschöner Abend und ein gelungenes Großjubiläum, das in der Art noch nie da war! Bis jetzt!

**Für den Förderverein:  
René Robers**

---

## Cambridge Exams – Successfully passed!



Wie jedes Schuljahr hatten die Schülerinnen und Schüler der Q1 auch im Schuljahr 2021/22 die Möglichkeit, im Rahmen des „Cambridge English“-Projektkurses das weltweit anerkannte Cambridge-Zertifikat zu erwerben.

In diesem Kurs arbeiteten wir gemeinsam daran, die Fähigkeiten weiterzuentwickeln, die zum Studieren, Arbeiten und Leben in englischsprachigen Ländern benötigt werden. Die Teilnahme an unserem Projektkurs ermöglichte es den Schülerinnen und Schülern, sich flüssig und professionell auszudrücken und mit Selbstbewusstsein an arbeitstypischen Meetings oder akademischen Seminaren auf Englisch teilzunehmen.

Wir gratulieren Julia Gülden, Adrian Hermanns und Jona Kläß ganz herzlich zu ihren großartigen Leistungen. Mit diesem Sprachzertifikat stehen ihnen viele Türen im In- und Ausland offen: Ob als Zugangsberechtigung zu einem Studium an einer ausländischen Universität oder als Alleinstellungsmerkmal in Bewerbungen, mit diesem Zertifikat belegen sie ihre qualifizierten Englischkenntnisse.



**Laura Hassert, Jona Kläß, Julia Gülden, Adrian Hermanns mit Schulleiterin Roswitha Schütt-Gerhards (v. l. n. r.)**

**Laura Hassert**



## „Aktion Tagwerk“ 2022 – CFS erneut dabei!

Auch zum Ende des letzten Schuljahres waren unsere Schülerinnen und Schüler wieder fleißig und haben am Tag der Zeugniskonferenz an der „Aktion Tagwerk“ teilgenommen. Wie in jedem Jahr werden die dabei erarbeiteten Gelder hälftig an die Aktion Tagwerk und hälftig an unseren Kooperationspartner Misereor gespendet. In diesem Jahr sind so über 14.000 Euro zusammengekommen, mit denen viele soziale Projekte in Deutschland und weltweit unterstützt werden können. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese Aktion unterstützt haben!

Anbei noch ein paar Eindrücke zu diesem Tag:

„Dieses Jahr haben wir zur Aktion Tagwerk selbst gemachte Armbänder, Ketten, Schlüsselanhänger und Apfelkuchen verkauft. Nachmittags standen wir pünktlich am Marktplatz. Als es dann endlich losging, kamen viele Leute zu uns und kauften eine Kleinigkeit. Wir erzählten den Leuten außerdem, wofür wir die Sachen verkauften und was die Aktion Tagwerk ist. Trotz der niedrigen Preise der Armbänder wurde es doch noch eine große Summe an Geld, die wir an diesem Tag gesammelt haben. Dieser Tag war einfach schön und wir freuen uns schon auf das nächste Mal, wenn wir wieder für die Aktion Tagwerk Geld sammeln können.“ (Kathrin Weber und Maja Linden, 7b; s. Foto)



„Im Rahmen von „Aktion Tagwerk“ durfte ich von 9 bis 17 Uhr im Dormio-Resort Eifeler Tor in Heimbach an der Rezeption mit-

arbeiten. Zu meinen Aufgaben gehörte das Ein- und Auschecken der Gäste und die Vorbereitung der An- und Abreisen für den folgenden Tag. Mir gefiel der Tag sehr gut und ich habe viel Neues dazugelernt. Die Leitung des Dormio-Resorts spendete für mein Tagwerk 50 €.“ (Julia Hermanns, 8a)

„Ich habe meinem Opi circa sechs Stunden lang geholfen in einem Haus die Tapete abzuziehen und Löcher in der Wand zu glätten. Das war anstrengend, hat aber auch Spaß gemacht und mein Opi war richtig dankbar für meine Hilfe.“ (Johan Winter, 7a; s. Foto)



„Ich war in einem evangelischen Altenheim und habe dort älteren Menschen Essen gebracht, mich mit ihnen beschäftigt und meiner Mutter geholfen, die Zimmer aufzuräumen und die Betten zu machen. Für mich war das ein schöner Tag, da die alten Leute sich so sehr über meinen Besuch und meine Hilfe gefreut haben.“ (Emely Dahmen, 6b)

**Stephanie Reuter**

# Studien- und Berufswahlorientierung an der CFS

**Individuelle Beratungsgespräche mit Fachhochschulen, Universitäten und Unternehmen als Chance nutzen, dem Berufsziel ein Stück näher zu kommen:**



Großen Anklang bei unseren Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe Q1 fand der Besuch der Studien- und Ausbildungsmesse vocatium in Köln am 1. Juni 2022. Die Messe ist eine der größten und bedeutendsten Fachmessen für Studium und Ausbildung. Das Besondere an dieser Messe sind **gut vorbereitete und terminierte Gespräche** zwischen den Jugendlichen und Ausstellern, die eine gezielte Information zu Fragen rund um Ausbildung und Studium ermöglichen. Insgesamt können die Messebesucherinnen und -besucher an bis zu vier Gesprächsrunden teilnehmen, zu denen sie sich vorher angemeldet haben. Jedes Gespräch dauert ca. 15 bis 20 Minuten. Organisiert wird die berufsorientierende Fachmesse vom Institut für Talententwicklung (IfT). Im folgenden Artikel schildert Angelos Fritze aus der Q1 einige seiner persönlichen Eindrücke und Erfahrungen dort.

## Melanie Moersch

### Besuch der Studien- und Ausbildungsmesse vocatium in Köln



Auf der Messe vocatium

**NHL Stenden University:** „Ich war bei der NHL Stenden University, um mich über den Studiengang Biologie und medizinische Laborforschung zu informieren. Ich habe erfahren, dass der Studiengang ein sehr praktisch geprägter und vielseitiger ist. Nach dem Studium kann man sehr vielfältige Berufe in verschiedenen Firmen ausführen, in denen man sogar während des Studiums ein Praktikum machen kann.“

Mein einziges Problem mit dem Studiengang ist, dass dieser nur auf Niederländisch ist.“

**Bundeswehr (Medizin):** „Außerdem war ich bei dem Stand der Bundeswehr, um mich über ein (Medizin-)Studium in der Laufbahn eines Offiziers zu informieren. Dort sollte ich derjenige sein, der die Fragen stellt, und auch nur dann habe ich Antworten erhalten. Da ich gut vorbereitet war hatte ich keine Probleme und habe viele detaillierte Informationen zu einem Studium innerhalb der Offizierslaufbahn erhalten. Ich kann mir gut vorstellen, nach dem Abitur ein Studium bei der Bundeswehr durchzuführen. Natürlich nur, wenn ich auch angenommen werde!“

## Angelos Fritze

### Bewerbungsgespräche – wir sind bestens vorbereitet

Was erwartet mich bei einem Bewerbungsgespräch? Was bedeutet „Assessment Centre?“ Auf diese und viele andere Fragen erhielten unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1 ausführliche Antworten. Im Rahmen eines Coachings von Vertreterinnen und Vertretern regionaler Unternehmen (AOK, Barmer, Debeka, e-regio, KSK, Peter Greven, VR-Bank) konnten sich die Jugendlichen auf ihre ersten Bewerbungsgespräche um Studien- und Ausbildungsplätze vorbereiten, die meist bereits ein Jahr vor dem Abschluss der Allgemeinen Hochschulreife anstehen.

Eingebettet in verschiedene praxisnahe Übungen und Rollenspiele haben die Schülerinnen und Schüler erfahren können, mit welchen Fragen und Themen sie bei einem Vorstellungsgespräch zu rechnen haben. Auch das Thema „Kleidung“ sowie die Beachtung von Werten wie Pünktlichkeit wurden thematisiert.

Unterschiedliche Gruppendiskussionen, wie zum Beispiel die Planung einer Studienfahrt, haben einen Einblick in die Methode des Assessment Centers gegeben. Ausführliche Rückmeldungen seitens der Expertinnen und Experten sowie das Ausfüllen eines originalen Eignungstests mit anschließender Auswertung trugen zu einem sehr gelungenen und lohnenswerten berufsvorbereitenden Vormittag bei.

Allen Unternehmen, die unsere Schülerinnen und Schüler gecoacht haben, möchten wir auch an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich danken.

## Melanie Moersch

## Potentialanalyse in den Klassen 8

Was kann ich gut? Worin liegen meine Stärken und Potentiale? Bin ich kreativ veranlagt oder doch eher sozial oder kommunikativ? In welchem Bereich könnte ein für mich passendes Berufsfeld liegen? Im Bereich Organisieren und Verwalten, im handwerklich-technischen oder im sozial-erzieherischen Bereich? Um die eigenen Interessen und Fähigkeiten besser einschätzen zu können, haben unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 (Gymnasium und Realschule) im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ an einer eintägigen Potentialanalyse teilgenommen, die vom Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft durchgeführt wurde. Die Ergebnisse dienen der Orientierung bei der Suche nach einem späteren Praktikumsplatz.

Hier einige Eindrücke von Schülerseite:

„Die Aufgaben waren gut erklärt und man konnte auch die meisten gut lösen. Am besten fand ich die Aufgabe mit den Schrauben. Es gab aber zum Beispiel auch noch andere Aufgaben Freihand-Spiegeln, eine Brücke bauen (Gruppenarbeit), eine Marmelbahn bauen (Gruppenarbeit), ein Schulfest planen (Gruppenarbeit). Meine Selbsteinschätzung stimmte genau mit der der Dozentin überein, sie meinte, ich könne mich sehr gut selbst einschätzen. Die Ergebnisse hatte ich mir schon gedacht; es waren nicht viele Unterschiede zu meinen Gedanken. Mich haben die Ergebnisse etwas bei „kaufmännisch und verwaltend“ überrascht. „Sozial-Pflegerisch“ konnte ich mir schon vorher denken. Ich würde gerne Ärztin werden und auch mal im Bereich Pflege einen Schnuppertag machen sowie im Praktikum in der 9. Klasse ins Krankenhaus gehen.“

*Lea Ziill, Klasse 8b*

„Die verschiedenen Übungen hatten alle positive als auch negative Eigenschaften. Am besten gefiel mir die Marmelbahn, da man bei dieser Übung gut als Team zusammenarbeiten musste und man seiner Kreativität freien Lauf lassen konnte, obwohl diese bei mir überraschenderweise nicht sehr hoch eingeschätzt wurde. Das, was am zweitmeisten Spaß gemacht hat, war die sogenannte „Leonardo-Brücke“. Obwohl wir zunächst keine großen Fortschritte erzielten, wollten wir keine Tipps bekommen. Nach langem Herumprobieren gelang mir dann der „Durchbruch“. Von da an war es ein Leichtes, die Brücke auf die gewünschte Länge zu erweitern. Bei der Planung des Schulfestes hatte ich zugegebenerweise keine sonderlich kreativen Ideen, verfasste dann aber schließlich eine wie mir scheint gelungene Einladung. Bei den Spiegelbildern konnte ich durch vieles Radieren zu einem soliden Ergebnis kommen. Da Architektur bei einem der Berufsfelder stand, für die ich Potential habe, und mich Architektur schon immer fasziniert hat, ist Architekt jetzt der Beruf, den ich anstrebe.“

niert hat, ist Architekt jetzt der Beruf, den ich anstrebe.“

*Darian Schäfer, 8b*

„Die Aufgaben wurden von den Dozenten gut erklärt und waren verständlich. Wir mussten eine Aufgabe mit Schrauben lösen, wo wir Schrauben mit Unterlegscheiben und Schraubenmuttern in der richtigen Reihenfolge zusammenschrauben mussten. In einer anderen Aufgabe musste man aus freier Hand Formen spiegeln. Diese Formen waren allerdings nicht nur mit geraden Linien, sondern auch mit Kurven. Außerdem gab es verschiedene Gruppenarbeiten, bei denen man mit den Leuten am Tisch zusammenarbeiten musste. Eine Aufgabe war es eine Brücke aus kleineren und größeren Holzstücken zu bauen. Eine andere war, eine Marmelbahn zu bauen, die einen Richtungswechsel beinhalten musste. Die letzte war es, ein Schulfest zu planen, wo man an alle Sachen denken musste – von der Verpflegung bis zur Musik am Abend. Mir hat die Aufgabe mit der Marmelbahn am besten gefallen, weil wir wirklich alle zusammenarbeiten mussten. Die Aufgabe mit dem Spiegeln fand ich etwas schwierig, weil es so komplizierte Formen waren. Das Ergebnis der Potenzialanalyse hat mich etwas überrascht, da ich nicht dachte, das „sozial-pflegerisch“ rauskommt. Eine Vorstellung vom Berufsfeld habe ich schon. Und zwar in die Richtung Architektur.“

*Merle Schumacher, Klasse 8b*

„Wir haben verschiedene Aufgaben bearbeitet, im Team und in Einzelarbeit. Die Aufgaben wurden gut erklärt und haben Spaß gemacht.“

**Aufgaben im Team:** Schulfest organisieren und planen, Marmelbahn aus Papier bauen, Leonardo-Brücke bauen, diskutieren.

**Aufgaben allein:** Figuren spiegeln (andere Hälfte frei Hand zeichnen) und acht große Schrauben, Unterlegscheiben und Muttern aufeinander drehen und abdrehen, das Ganze auch in klein.

Mir hat gut gefallen, das Schulfest zu organisieren, weil wir kreativ werden konnten. Die Aufgabe mit der Brücke ist mir nicht so gut gelungen und sie hat mir nicht so viel Spaß gemacht. Bei der Aufgabe mit den Schrauben hat es nachher immer besser funktioniert und man hat ein Gefühl dafür bekommen. Das Ergebnis war für mich nicht so überraschend, da ich während der Bearbeitung der Aufgaben gemerkt habe, was gut funktioniert hat und was nicht. An den Tagen, an denen wir uns Berufe anschauen und in Betriebe gehen können, würde ich gerne irgendwohin gehen, wo man mit Menschen oder Kindern zusammenarbeitet (z.B. in der Grundschule oder im Kindergarten).“

*Katharina Schmitz, 8b*

**Melanie Moersch, Studien- u. Berufswahlkoordinatorin**



# Vamos! – Der neue Barcelona-Austausch



## Die Partnerschule Jesuïtes Sarrià Sant Ignasi

Nach Barcelona ging es für zehn Schülerinnen und Schüler der jetzigen Q1 vom 26. März bis zum 2. April. Der dieses Jahr erstmalig durchgeführte Schüleraustausch mit der Partnerschule Jesuïtes Sarrià Sant Ignasi begann mit dem Hinflug an einem sonnigen Samstag... und einiger Verspätung dieses Fluges.

Den Sonntag hatten wir mit unseren Gastfamilien frei zur Verfügung. Die meisten nutzten dies, um den Ankömmlingen aus Deutschland die Stadt zu zeigen und sie kennenzulernen. „Wir haben alle Tourispsots und auch persönliche Lieblingsorte abgeklappert. Sie haben mir viele Insiderinfos über diese Orte erzählt und man konnte richtig in das Ambiente der Stadt eintauchen“, erzählt Katharina LüsseM begeistert. Aber nicht nur Sightseeing-Touren wurden unternommen. So berichtet Sarah Schmitz beispielsweise: „Direkt am Anfang gab meine Gastfamilie mir die Möglichkeit, eine ihrer Traditionen mitzuerleben. Dabei sind wir zu Verwandten gefahren, bei denen sich ganz viele Freunde und Familie von ihnen getroffen haben, um zusammen zu feiern. Das traditionelle Fest in Katalonien heißt Calçotada, wobei neben den Calçots, einer Art Frühlingszwiebel, auch viele andere Speisen verzehrt werden.“ Am Montag trafen sich alle dann in der Schule wieder und lernten diese zunächst bei einer Führung durch die Gastgeber kennen. Danach erlebten wir noch einen typischen spanischen Schultag. Am Dienstag versammelten sich die Deutschen, um im 4D-Kino „Gaudí Experiència“ einen kurzen Film über den berühmten Architekten zu sehen. Im Anschluss ging es den Berg am „Parque Güell“ für eine atemberaubende Aussicht über ganz Barcelona hinauf und danach für eine (Shopping-)Tour in die Innenstadt. Den Mittwoch verbrachte man wieder in der Schule und bei den Gastfamilien oder unternahm mit diesen nach der Schule noch den ein oder anderen Ausflug, zum Beispiel in die „Sagrada Família“. Eine Schülerin hatte auch das Glück, während der Schulzeit mit der Klasse ihrer Austauschschülerin einen Ausflug in das „Parlament de Catalunya“, den Sitz des katalani-

schen Parlaments, zu erleben. Am Donnerstag fuhr alle gemeinsam zu dem Benediktinerkloster „Montserrat“ und hörten dort nach einem kurzen Rundgang durch dieses dem Gesang des berühmten Knabenchores „Escolania de Montserrat“ zu. Einen Abschluss am Freitag bildeten schließlich Vorträge der deutschen Schülerinnen und Schüler zu ihrem Heimatland sowie ein Rundgang durch das Stadtviertel „Sarrià“, in dem sich auch die Schule befindet. Abends trafen sich die spanischen und deutschen Jugendlichen noch in einem japanischen Restaurant. Am nächsten Tag ging es dann mit Abschiedstränen und viel Vorfreude auf den Gegenbesuch der Spanierinnen und Spanier im Juni zurück in den Schnee.

Am 3. Juni war es dann so weit: gespannt versammelten sich alle am Kölner Flughafen und warteten auf die Ankunft ihrer Austauschschülerinnen und -schüler. Groß war die Freude, sich endlich wiederzusehen. Die Woche in Deutschland verbrachten sie größtenteils mit den Gastfamilien und unternahmen dabei beispielsweise Ausflüge nach Köln, Monschau und ins Phantasialand. „Es war mal was ganz anderes, die eigene Heimat aus der Touristenperspektive zu betrachten“, berichtet Hanna Schmitz. Eine andere Schülerin stimmt ihr zu: „Es war echt witzig, die Perspektive der Gastschüler auf Deutschland zu sehen, da aus der Perspektive der meisten Deutschen Deutschland eher langweilig und uninteressant ist.“ Auch gingen sie täglich mit zur Schule. Am Mittwoch unternahm die gesamte Gruppe nach dem Unterricht einen gemeinsamen Ausflug nach Aachen. Den Abend des letzten Tages nutzten viele Austauschpartner dann wieder, um ihre neu begonnene Tradition fortzusetzen und, dieses Mal chinesisches Essen zu gehen.

„Ich würde den Austausch definitiv weiter empfehlen. Es ist eine unvergessliche Erfahrung und man lernt viele neue Leute kennen, dabei können sogar Freundschaften fürs Leben entstehen“, so Yola Albat. „Man kann in so geringer Zeit so unglaublich viel über das andere Land lernen und verbessert definitiv seine Sprachkenntnisse. Das ständige Hören der Fremdsprache gewöhnt einen einfach an diese und man versteht letztendlich viel mehr als am Anfang“, sagt Hanna Schmitz. „Wegen unserer mangelnden Sprachkenntnisse haben wir fast alle hauptsächlich Englisch gesprochen, das war aber sowohl in den Gastfamilien, als auch in der Stadt etc. überhaupt kein Problem. Und Barcelona ist einfach wunderschön, die Stadt an sich war es wert, am Austausch teilzunehmen“, ergänzt Katharina LüsseM. Der einzige offen gebliebene Wunsch der Schülerinnen und Schüler: Eine bessere Planung der gemeinsamen Ausflüge.

**Rike Piorr**



## Austausch mit unserer Partnerschule Saint Peter's Prep



**Die Schleidener Gruppe mit amerikanischen Schülern und Lehrern vor unserer Partnerschule**

Nein, es war kein Aprilscherz: Am 1. April ging es tatsächlich, nach coronabedingter Pause im Vorjahr und spürbarem Bangen hinsichtlich eines negativen Testergebnisses in diesem Jahr, für eine gemischte Gruppe von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen EF und Q1 mit dem Flieger von Frankfurt nach New York. Direkt am Flughafen JFK wurden wir von einer Delegation unserer amerikanischen Freunde herzlich in Empfang genommen. Dann ging es weiter zur Schule in Jersey City, um die offizielle Willkommensfeier zu genießen. Spätestens hier spürten alle: Es ist wirklich wahr! Es passiert genau jetzt! Es liegen unvergessliche Bekanntschaften und Erlebnisse vor mir!

Nicht nur das sehr abwechslungsreiche und von den amerikanischen Gastgebern bestens vorbereite Programm, welches beispielsweise von einem Besuch der Freiheitsstatue und der Aussichtsplattform des World Trade Centers über einen Abend am Times Square mit einem Besuch des Musicals „Wicked“ bis hin zu einem zweitägigen Ausflug in die sehenswerte Hauptstadt Washington reichte, sondern auch die amerikanische Offenheit und Gastfreundlichkeit in den Familien sowie im Schulalltag ließen einzigartige Erinnerungen in den Köpfen entstehen und sorgten gleichzeitig dafür, dass die Zeit wie im Flug verging. So trat die deutsche Gruppe am 16. April, teils mit Freuden- und teils mit Trauertränen, die Heimreise an. Doch hiermit sollte der Austausch natürlich noch nicht aus und vorbei sein.

Am 15. Juni kam es schon zum gefühlvollen Wiedersehen bei bestem Wetter am Bahnhof in Kall sowie einer behaglichen Begrüßungsveranstaltung in unserer Schule. Auch im in Deutschland anstehenden Programm war für alle Interessen etwas geboten, etwa ein spannendes Wochenende mit vielen Attraktionen in der Hansestadt Hamburg, spritziges Stand-Up-Paddeln in Woffelsbach, schwindelerregendes Kraxeln im Hochseilklettergarten in Hürtgenwald oder echt kölsche Einblicke in der Domstadt am Rhein. Gab es am Vorabend noch ein gemütliches Farewell Dinner auf Vogelsang, so war es in den Morgenstunden des 28. Juni, erfreulicherweise um viele großartige Erfahrungen und sicherlich bleibende Bekanntschaften reicher, an der Zeit, auf Wiedersehen zu sagen.

An dieser Stelle erneut ein herzliches Dankschön an alle Beteiligten diesseits und jenseits des großen Teichs, denn ohne Sie und euch wäre ein solches Angebot nicht im Ansatz zu bewerkstelligen. Mein ganz persönlicher Dank für das unermüdliche sowie unschätzbare Engagement in allen Belangen geht an meine liebe Kollegin und Koordinatorin des Austauschs: Heike Jäckel.

**Marcel Meyer, Mitkoordinator  
des Amerika-Austauschs 2022**



# Das Sommerkonzert an der CFS



Der Clara-Fey-Chor auf der Bühne im PZ der CFS mit seinem Leiter Rudolf Berens (vorn, 4. v. r.)

Chor und Band der Clara-Fey-Schule gaben am Sonntag, dem 15. Mai 2022, nach langer Pause endlich wieder ein Sommerkonzert. Alle Musikerinnen und Musiker waren dankbar und froh, dass trotz eingeschränkter Probenmöglichkeiten und im Chor auch reduzierter Mitgliederzahl ein musikalisches Live-Ereignis möglich war.

Der Chor hatte sich vor allem mit umfangreichen Medleys aus den beiden Musicals „Les Misérables“ und „My Fair Lady“ einiges vorgenommen. Die Sängerinnen und Sänger waren so gut aufgelegt, dass ihnen laut Aussage des Chorleiters Rudolf Berens der beste Auftritt seit langem gelang und sie die mitreißenden Melodien mit großer dynamischer Bandbreite und Souveränität präsentierten. Zusätzlich sorgten Soli von Vera Henkel und Peter Reder für Abwechslung und Gänsehaut-Momente. Viel Spaß hatte das Publikum an der Hut-Verkleidung bei der Ascot-Gavotte. So kam ein Hauch von englischer Noblesse auf, der natürlich durch den Ruf: „Los, Dover, lauf, sonst streu ich dir Pfeffer in den \*\*\*\*“ ganz im Sinne der Musical-Handlung zerstört werden musste.

Der Band unter der Leitung von Ralph Pompe gelang das große Kunststück, langjährige Mitglieder und Neulinge, Älteste (Q1) und Jüngste (5. Klasse) in kürzester Zeit zu einer musikalischen

Einheit zu verbinden. Genau das ist es wohl, was Musik kann und was zwei Jahre lang schmerzlich vermisst worden war! Die Präsentation der erarbeiteten Songs wie z.B. „Runaway“ von Bon Jovi oder „Save tonight“ von Eagle-Eye Cherry gelang perfekt. Immer wieder wurde das Publikum mitgerissen und sang mit.

Abschließend bleibt als Erinnerung ein Schulkonzert, das sich wirklich hören lassen konnte und auch gehört wurde: Das Publikum war zahlreich erschienen und spendete üppigen Applaus und Zugabe-Rufe. Ein gelungener Nachmittag!



Die Bandclinic im Einsatz

**Antje Berens**

# Neues aus dem Schulleben

## Arbeitsgemeinschaften im Schuljahr 2022/23

*Die folgenden Arbeitsgemeinschaften für Schülerinnen und Schüler werden im laufenden Schuljahr angeboten bzw. sollen voraussichtlich angeboten werden, (genannt sind jeweils der Name der AG, die betreuenden Kolleginnen und Kollegen, die Zeit und evtl. Bemerkungen zum Teilnehmerkreis usw.):*

**Bandclinic**, Herr Pompe, Mo. ab 13.20 Uhr (ab Jgst. 5)

**CF-Chor**, Herr Berens, Di., 19.00 – 20.45 Uhr

**DELF (Franz.)**, Frau Krebs, Frau Lakhal und Frau Lantin, A1 bis B2 (Jgst. 7 – 12), Tag nach Absprache

**Football-AG**, Herr Göbel und Herr Mussinghoff, evtl. ab 2. Halbjahr

**Jugend forscht**, Herr Jansen, nach Absprache

**Licht- und Tontechnik-AG**, Herr Mussinghoff und Herr Robers, voraussichtlich nach dem Herbstferien, Mi., 8. – 9. Stunde

**Mädchenfußball**, Herr Heller, Mi., 8. – 9. Stunde (Jgst. 5 – 7)

**Medien-AG**, Herr Drewes, nach Absprache (Jgst. 8 – Q 2)

**Mofa-AG**, Herr Becker, Ende Sommer- bis Herbstferien, Mi., 15.45 Uhr

**Robotik-AG**, Herr Jansen, Do., 8. – 9. Stunde, Selbstlernzentrum

**Schulgarten**, Frau Lantin, Do., 8. – 9. Stunde, von Ostern bis Herbst (Jgst. 5 – 7)

**Schulsanitätsdienst**, Frau Lantin / Frau Jäckel, nach Absprache (ab Jgst. EF)

**Tanz**, Frau Berres, Do., 8. – 9. Stunde, PZ (Jgst. 6 – 10)

## Neuaufnahmen der Clara-Fey-Schule (CFG und CFR) 2022/23, Jgst. 5

Grundschule	Anzahl
Grundschulverbund Blankenheim	7
Dahlem	11
Gemünd-Dreiborn	12
Heimbach	6
Grundschulverbund Helmlenthal:	3
Höfen-Mützenich	5
Imgenbroich-Konzen	5
Kall	15
Lammersdorf	4
Marmagen-Zingsheim	1
Mechernich-Lückerath	13
Nideggen-Schmidt	8
Schleiden	13
Simmerath	16
Sistig	5
Steckenborn	21
Sonstige	4
<b>Insgesamt</b>	<b>149</b>
Jungen	76
Mädchen	73

## Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer

### CFG:

5a Herr Salentin

5b Frau Hassert

5c Frau Berners

### CFR:

5e Herr Victor

5f Frau Geyer

# Termine Dezember 2022 bis April 2023

**20.12. – 22.12.22:** Gottesdienste in allen Jahrgangsstufen

**22.12.22:** Weihnachtsfeiern, Kursabschnittsende EF – Q2

## **23.12.22 - 08.01.23: W E I H N A C H T S F E R I E N**

**09.01. – 13.01.23:** Orientierungstage Jgst. Q2

**20.01.23:** Ausgabe der Schullaufbahnbescheinigungen Jgst. Q2

**20.01.23:** Zeugnisausgabe

**23.01.23:** Beginn des 2. Halbjahres

**23.01.23:** Theateraufführung in Köln Jgst. EF

**23.01.23:** Winter-Bundesjugendspiele Klassen 5 – 7

**Für die „jecke“ Terminplanung: Karneval ist komplett unterrichtsfrei von Freitag, dem 17.02.23, bis einschließlich Veilchendienstag, dem 21.02.23.**

**19.03.23:** 11.00 – 12.00 Uhr Schulgründungsgottesdienst

**20.03. – 31.03.23:** Berufsorientierungswochen Jgst. 9 (Gy und RS)

**24.03.23:** Kursabschnittsende EF – Q1

**24.03. – 31.03.23:** Barcelona-Austausch

**24.03. – 07.04.23:** Austausch USA

**31.03.23:** letzter Schultag der Jahrgangsstufe Q 2

## **01.04. – 16.04.23: O S T E R F E R I E N**

**14.04. – 28.04.23:** Berufsorientierungswochen Jgst. EF

<b>28.04.23:</b>	<b>14.00 - 18.00 Uhr: Elternsprechtag in Präsenz</b>
<b>29.04.23:</b>	<b>08.00 - 11.30 Uhr: Elternsprechtag digital</b>

Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.cfs-schleiden.de](http://www.cfs-schleiden.de).